



Medieninformation

Nr. 30/ Berlin, 24. September 2026

Lucky Luke. Morris' einsamer Westernheld **Ausstellung im Museum für Kommunikation Berlin** **vom 2. Oktober 2026 bis 28. März 2027**



Seit 80 Jahren reitet er nach jedem Abenteuer in den Sonnenuntergang: Lucky Luke, der Mann, der schneller zieht als sein Schatten. Zum Jubiläum des legendären Comic-Cowboys widmet das Museum für Kommunikation Berlin seinem Schöpfer **Maurice de Bevere alias Morris** die Ausstellung „Lucky Luke. Morris' einsamer Westernheld“.

Erstmals sind in Deutschland rund **80 originale Comicseiten und Coverzeichnungen von Morris** zu sehen. Die Ausstellung zeigt, wie Lucky Luke entstand, wie sich die Figur über acht Jahrzehnte entwickelte und welche Bedeutung Kommunikation, Technik und gesellschaftlicher Wandel in seinen Abenteuern haben.

Die Kuratoren Flix und Dietrich Wolf Fenner haben aus der beeindruckenden Vielfalt der zur Verfügung gestellten Originalzeichnungen **acht Themen** zusammengestellt. Objekte aus den Sammlungen der Museumsstiftung Post und Telekommunikation ergänzen die Originalzeichnungen. Sie veranschaulichen die technischen Innovationen und Kommunikationsformen in Lucky Lukes Abenteuern.

Die Entwicklung von Lucky Luke

1946 ist Lucky Luke noch ein ungestümer, tollpatschiger und rauflustiger Cowboy. Im Laufe der Jahrzehnte wird aus ihm der souveräne und menschenfreundliche Held, den wir heute kennen. Er zieht schneller als sein Schatten, doch längst nicht mehr, um zu töten, sondern um gekonnt zu entwaffnen.

Verbrecherinnen und Banditen

Jesse James, Billy the Kid, die Dalton-Brüder, Viehdiebe, Falschspieler und Tresorknacker: Lucky Luke begegnet einer erstaunlichen Vielfalt an Gesetzlosen. Neben historischen Vorbildern gehören auch Verbrecherinnen wie Ma Dalton und Belle Starr zu den Figuren des Wilden Westens.

Kommunikationstechnik und Fortschritt

Postkutsche, Pony Express, Telegrafie, Zeitungen, Fotografie und Werbung: Lucky Lukes Abenteuer erzählen Geschichten einer Welt im technischen Wandel. Die Ausstellung zeigt, wie Morris den Wilden Westen als Epoche von Mobilität, Kommunikation und Industrialisierung darstellt.



Nr. 30/ Berlin, 24. September 2026

Die Zeichenkunst des Morris

Morris' klarer, dynamischer Zeichenstil ist unverwechselbar. Geprägt von seiner Arbeit im Trickfilm, entwickelte er ein besonderes Gespür für Bewegung und Timing. Hinter der scheinbaren Leichtigkeit seiner Zeichnungen steckt akribische Recherche: Waffen, Architektur und Fahrzeuge orientieren sich eng an historischen Vorbildern. Auch die Bewegungsabläufe der Pferde darzustellen, ist eine besondere Fähigkeit im Zeichnen, die Morris meisterhaft beherrscht.

Frauen im Wilden Westen

Calamity Jane, Sarah Bernhardt, Belle Starr und andere Frauen haben in Lucky Lukes Wildem Westen selbstbewusste und gleichberechtigte Auftritte. Zwischen Pionierinnen, Künstlerinnen und Gangsterinnen zeigen die Geschichten, dass der Wilde Westen keine Männerwelt ist.

Jenseits des Lagerfeuers: Kontroverse Themen

Lucky Luke spiegelt auch die Vorurteile seiner Entstehungszeit. Stereotype Darstellungen, Geschlechterklischees sowie der Umgang mit Rauchen und Alkohol machen sichtbar, wie sich gesellschaftliche Vorstellungen verändert haben. Die Ausstellung ordnet diese Aspekte kritisch ein.

Lucky Luke – A Queer Eye for the Straight Guy

Queere Figuren und Spiele mit Geschlechterrollen tauchen bei Lucky Luke immer wieder auf. Die Ausstellung widmet sich auch der queeren Lesart des Comics. Vor allem mit Ralf Königs Hommage „Zarter Schmelz“ aus dem Jahr 2021, die Lucky Lukes Welt mit einer augenzwinkernden Brokeback-Mountain-Parodie neu betrachtet.

Wilder Westen? Zwischen Mythos und Geschichte

Der Wilde Westen ist ein Mythos, geprägt von Bildern von Freiheit, Abenteuer und Pioniergeist. Dahinter stehen jedoch auch Landnahme, Gewalt und die Verdrängung indigener Bevölkerungen. Lucky Luke spielt mit diesem Mythos und lässt die Grenzen zwischen historischer Realität und Legende verschwimmen.

Lucky Luke. Morris' einsamer Westernheld ist eine ebenso unterhaltsame wie überraschende Reise durch den Wilden Westen der Zeichenkunst und Technikgeschichte. Eine Ausstellung für Comicfans, Familien und alle, die Lucky Luke seit Jahren begleiten oder vielleicht auch vergessen hatten, dass sie Comicfans sind.



Nr. 30/ Berlin, 24. September 2026

Zur Ausstellung erscheint ein Sonderstempel der Deutschen Post. Am 1. Oktober 2026 von 09:30 bis 15:30 Uhr steht er im Museum für Kommunikation Berlin zur Verfügung.

Programm zur Ausstellung

Das Begleitprogramm startet mit Lucky Lukes Geburtstagssause am 31. Oktober 2026.

Öffentliche Führungen und Veranstaltungen:

mfk-berlin.de/ausstellung-lucky-luke/#kalender

Buchbare Angebote für Kindergarten, Schulen, Berufsschulen und Gruppen:

mfk-berlin.de/ausstellung-lucky-luke/#fuehrung-workshops

Noch mehr Abenteuer mit dem lonesome Cowboy gibt es ab dem 3. November 2026 im Museums-Shop und Handel. Im neuen Lucky Luke-Album „Heiliger Lucky!“ wird der Cowboy zum Kultobjekt. Als Lucky Luke einen Geistlichen rettet, macht dieser ihn kurzerhand zum Heiligen und gründet den Lukismus. Der Kult breitet sich rasant aus – doch Lucky Luke will nur noch vor seinen fanatischen Anhängern fliehen!

Ausstellungsinformationen

Ausstellung: Lucky Luke. Morris' einsamer Westernheld

Ort: Museum für Kommunikation Berlin, Leipziger Straße 16, 10117 Berlin

Laufzeit: 2. Oktober 2026 bis 28. März 2027

Kooperation: Family Morris, Mediatoon/Dargaud, Story House Egmont Berlin

Schirmherrschaft: Vertretung von Ostbelgien, der Föderation Wallonie-Brüssel und der Wallonie in Berlin

Medienpartner:



Délégation générale
Wallonie-Bruxelles
Service des Relations Extérieures
et de l'Attractivité
ALLEMAGNE

Social Media

[instagram.com/mfk_berlin](https://www.instagram.com/mfk_berlin) @mfk_berlin

[facebook.com/mfk.berlin](https://www.facebook.com/mfk.berlin) @mfk.berlin

[linkedin.com/company/museum-für-kommunikation-berlin](https://www.linkedin.com/company/museum-für-kommunikation-berlin)

#LuckyLukelnBerlin

Pressekontakt

Sigrid Kohn

030 202 94 109, 0172 375 62 27

s.kohn@mspt.de www.mfk-berlin.de